



# Jahresbericht,

womit

zu der auf Dienstag den 15. April 1851 angesetzten

öffentlichen Prüfung der Zöglinge

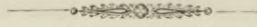
des

## städtischen Gymnasiums zu Danzig

ergebenst einladet

**Dr. Fr. Wilh. Engelhardt,**

Director.



---

**Danzig,**

Druck von Edwin Groening.

1851.

Jahresbericht

an der mit dem 1. April 1851 unternommenen

öffentlichen Prüfung der Kandidaten

städtischen Gymnasiums

in Bonn

1851

Bonn



# Jahresbericht

über

## das Danziger Gymnasium

von Ostern 1850 bis Ostern 1851. \*)

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### I. PRIMA.

Ordinarius: Der Director.

**Latein.** 8 St. Cic. de fin. I. II. Tac. Ann. I. II. VI. Freie Aufsätze, Pensa, Extemporalia. Vierteljährige Controlle der Privatlectüre. 6 St. Prof. Dr. Marquardt. Horat. Od. III. IV. Sat. II. Epist. I. 2 St. Prof. Herbst.

**Griechisch.** 6 St. Platonis Laches, Apologia Socr. Gorgias. Herodot. I. c. 100—216. Sophocl. Oedip. rex und Oed. Col. mit e. Einleitung in die antike Metrik. Hom. Ilias XVI.—XX. Privatim. Plat. Euthyphro, de rep. VI. VIII. IX. schriftl. übersetzt. Griech. Exercit. Der Director.

**Deutsch.** 4 St. Geschichte der deutschen poetischen Literatur vom Jahre 1700 bis 1770 als Wiederholung, und von da ab bis auf die neueste Zeit. Lectüre der Gudrun. Anfangsgründe der mittelhochdeutschen Grammatik. Privatlectüre benutzt zu freien Vorträgen. Aufsätze. Elemente der empirischen Psychologie. Oberl. Czwalina.

**Französisch.** 2 St. Lectüre in Menzels Handbuche: die Abschnitte von Ancillon etc. Exercit., Extemp. und einige freie Uebungen. Uebersicht der franz. poet. National-Literatur. Dr. Brandstätter.

**Hebräisch.** 2 St. Gramm. nach Gesenius mit Einschluss des Nomens und der Zahlwörter. 1 St. Lectüre ausgewählter Abschnitte im Buch der Richter u. einiger Psalmen. 1 St. Dr. Hintz.

**Religion.** 2 St. Pauli epist. ad Philipp., Galat., Rom. c. 12—16. Joann. epist. I., II., III. im Grundtext gelesen. Wiederholung d. Kirchengesch. Einige Theile d. Glaubenslehre ausführlich. Dr. Roeper.

**Mathematik.** 4 St. Wiederholung der Lehre von den Gleichungen des dritten und vierten Grades, verbunden mit vielen Uebungs-Aufgaben. Exponentialgrösse und Logarithmen; Entwicklung der trigonometrischen Functionen in Reihen. — Neue Geometrie. Prof. Anger.

**Physik.** 2 St. Wiederholungen aus verschied. Gebieten. — Lehre von der Wärme. Prof. Anger.

**Geschichte und Geographie.** 4 St. Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts; allgemeine Uebersicht der Kunstgeschichte. Repetition der alten und mittlern Geschichte, sowie der gesammten Geographie. Prof. Hirsch.

\*) Wegen der bedeutenden Kosten des vorjährigen Programms: Beiträge zur Geschichte Westpreuss. Kunstbauten. Erster Theil. Das Kloster Oliva mit einer Lithographie in Gross-Folio vom Prof. Hirsch bleibt für dieses Jahr die wissenschaftliche Abhandlung fort.



**II. SECUNDA.****Ordinarius: Prof. Herbst.**

Latein. 10 St. Cic. Oratt. pro Roscio. Amer., pro Lege Manil. pro Archia, pro Murena. — Sallust. Catilina. Liv. V.—IX. Virg. Aen. IX.—XII. 7 St. Stilübungen u. Gramm. 3 St. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Plutarch. Timoleon und Aem. Paulus. Herodot VI. VII. Exercitien und Gramm. 4 St. Prof. Herbst. — Hom. Ilias VII.—XII. Odys. VII.—XII. 2 St. Der Director.

Deutsch. 3 St. Metrik. Repetition der Geschichte der deutschen poetischen Literatur von 1700 bis 1770. Aufsätze. Privatlectüre, besonders Lessings prosaische Schriften als Stoff für freie Vorträge. Oberl. Czwalina.

Französisch. 2 St. Lectüre aus Menzel die Abschnitte von Lacretelle, Segur d. älteren und Salvandy. Exercitien. Prof. Hirsch.

Hebräisch. 2 St. Gramm. bis zum unregelmässigen Verbum incl. 1 St. Lectüre in der Genesis 1 St. Dr. Hintz.

Religion. 2 St. Evangelium Matthaei, zweite Hälfte, und Acta Apostolorum im Grundtext gelesen. Kirchengeschichte bis z. J. 800. Dr. Roeper.

Mathematik. 4 St. Wiederholung der Lehre von den Gleichungen mit vielen Uebungsaufgaben. — Wiederholung der Trigonometrie. — Einige besonders practische Aufgaben wurden auf dem Felde ausgeführt. — Stereometrie. Prof. Anger.

Physik. 2 St. Optik. — Wiederholungen aus verschiedenen Gebieten verbunden mit Uebungsaufgaben. Prof. Anger.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters von Gregor VII. bis zur Reformation. Einzelne Abschnitte der griechischen und römischen Geschichte. Geographische Repetitionen Prof. Hirsch.

**III. OBER-TERTIA.****Ordinarius: Prof. Marquardt.**

Latein. 10 St. Cicero de senect. Liv. XXIII. und Anfang von XXIV. 4 St. Grammatik Wöchentl. Exercitia und Extemporalia; Mündliche Uebungen nach Dronke. 4 St. Prof. Marquardt. — Ovid Metam. VI., VII., VIII., XV. 2 St. Prof. Herbst.

Griechisch. 6 St. Homer Odys. XIII.—XVIII. Xenoph. Anab III. IV. Grammatik Wiederholung der Etymol. und Einübung der Casusregeln nach Rost's Anleit. z. Uebers. Curs. 1. 2 Extemporalia. Prof. Marquardt.

Deutsch. 2 St. Deutsche Aufsätze, freie Vorträge und Lectüre deutscher Classiker. 1 Abth. Dr. Strehlke. 2 Abth. Dr. Förstemann. I.

Französisch. 2 St. Lecture in der Chrestomathie von Wildermuth und Gruner. Exercitia. Extemporalia. Fortsetzung der Grammatik. 1. Abth. Dr. Strehlke. 2. Abth. Dr. Förstemann I.

Religion. 2 St. Die Lehre von den Sacramenten. Biblische Lectüre aus den Sprüchen Salomons, d. Proph. Jesaias, a. d. Evang. Matthäi. Dr. Roeper.

Mathematik. 4 St. Algebraische Uebungsaufgaben. — Anwendung der Geometrie auf Constructionen. — Stereometrische Vorübungen. Logarithmen mit Anwendungen. Prof. Anger.



Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. -- Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester und flüssiger Körper. — Electricität. Prof. Anger.

Geschichte und Geographie. 4 St. Alte Geschichte. Geographie von Amerika, Asien und Afrika. Prof. Hirsch.

## VI. UNTER-TERTIA.

### Coet. A. Ordinarius: Dr. Brandstätter.

Latein. 10 St. Gelesen im Curtius in 4 wöch. Stunden lib. IV. und V. zum Theil; in Ovid's Metam. in 2 wöch. St. lib. V. u. VI. (im S. bei Dr. Förstemann, lib I.), im W. beim Ordinarius. Repetition der Lehre von den Casibus mit Uebungen aus Dronke's Buche; Lehre von den Temp. und Modis; wöchentlich ein Scriptum. Dr. Brandstätter.

Griechisch. 6 St. Gelesen in Jacobs Elem. B. die Fabeln, eine Zahl Anekdoten, Länderkunde von Europa und Afrika, Briefe; 4 St. wöchentl. in den andern 2 St. Repetit. der Formenlehre mit Einschluss der wichtigsten unregelm. Verba. Dr. Brandstätter.

Deutsch. 2 St. Regeln d. Orthogr. u. Interpunction; Aufsätze; Declamation. Dr. Brandstätter.

Französisch. 2 St. Gelesen im Charles XII. livre II. und VI. zur Hälfte; Uebungen im Uebersetzen ins Französische. Dr. Brandstätter.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des A. Testaments verbunden mit Lecture. Wiederholung des Katechismus. Dr. Roeper.

Mathematik. 4 St. Geometrie 2 St. Lehre von der Aehnlichkeit der Dreiecke. Gleichheit der Figuren und vom Kreise. Aufgaben. Arithmetik. 2 St. Wiederholung des Cursus von Quarta. Potenzlehre, Anfangsgründe der Combinationen, Permutationen. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehr unbekannt Grössen. Aufgaben. Oberlehrer Czwalina.

Geschichte und Geographie. 4 St. Mittlere und neuere Geschichte von 1273 — 1789.

Physikalische und politische Geographie von Europa nach Voigt. Curs. III. und IV. Prof. Hirsch.

### Coet. B. Ordinarius: Dr. Förstemann I.

Latein. 10 St. Lecture aus Jacobs Clio, Abschnitte aus Cäsar, Curtius und Livius; Exercitien und Extemporalien; Durchnahme wichtiger Theile der Syntax. Dr. Förstemann I. Lesung ausgewählter Stücke aus Ovid Metam. I. — III., im Sommer Dr. Förstemann I., im Winter S. A. C. Förstemann II.

Griechisch. 6 St. Lecture aus Jacobs Elementarbuch. Repetition des Cursus von Quarta und Fortsetzung bis zu den wichtigsten unregelmässigen Verbis incl. S. A. C. Förstemann II.

Deutsch. 2 St. Aufsätze und Declamationen. Förstemann II.

Französisch. 2 St. Die Elemente bis zum Verbum; Leseübungen und Uebersetzungen aus Charles XII. Dr. Förstemann I.

Religion, 2 St. dasselbe wie Coet. A. Dr. Roeper.

Mathematik. 4 St. Von Michaelis ab. 2 St. Geometrie: Aehnlichkeit der Dreiecke, Gleichheit der Figuren. 2 Stunden Arithmetik. Wiederholung des Cursus von Quarta, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehr unbekannt Grössen. Im Sommer waren beide Cötus combinirt. Oberl. Czwalina.

Geschichte und Geographie. 4 Stunden. Dasselbe wie im Coetus I. Prof. Hirsch.



**V. QUARTA.**

Ordinarius: Dr. Röper.

Latin. 10 St. Cornel Nep. vit. XVIII—XXIV. und I.—IX. Phaedr fabul. lib. I. II. (mit Auswahl.)  
Wiederholung der Formenlehre. Syntax der Casus. Exercitien, Extemporalien. Dr. Röper.

Griechisch. 6 St. Grammatik von den Elementen bis zu den Verbis Contractis incl. — Gelesen  
in Jacobs Lesebuch 1ter und 2ter Cursus. Dr. Strehlke.

Deutsch. 2 St. Aufsätze mit sprachlichen Erläuterungen. Declamationsübungen. Dr. Röper.

Religion. 2 St. Lesung der Perikopen. Einübung des Katechismus. Geistliche Lieder. Dr. Röper.

Mathematik. 4 St. 2 St. Geometrie. Von den Linien und Winkeln, von der Congruenz der  
Dreiecke, von den Parallellinien. 2 St. Arithmetik, Decimalbrüche, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel,  
Buchstabenrechnung. Oberl. Czwalina.

Rechnen im Sommer 2 St. Uebung und Erweiterung der in Quinta durchgenommenen Rechnungs-  
arten. Oberl. Czwalina.

Geschichte. 2 St. Im Sommer Geschichte des Mittelalters von den Kreuzzügen bis 1273; im  
W. alte Geschichte. Prof. Hirsch.

Geographie im S. 2, im W. 4 St. Physische Geographie Europas nach Voigt Cursus 3; Wie-  
derholung des Cursus von Quinta. Im S. Prof. Hirsch, im W. Dr. Förstemann I.

Zeichnen. 2 St. ausser der gewöhnlichen Schulzeit. Zeichenlehrer Breysig.

**VI. QUINTA.**

Ordinarius: Dr. Hintz.

Latin. 10 St. Erweiterung des in Sexta gehaltenen Pensums der Gramm. Genusregeln und verba  
anom. 4 St. — Lectüre im Ellendt nebst Vocabellernen und Construction. 4 St. Exercitien nebst  
genauer Correctur. 2 St. wöchentlich. Dr. Hintz.

Deutsch. 4 St. Die Lehre vom Satze und von der Rection der Casus. Kleine Aufsätze  
corrigirt. Lectüre mit Erklärung. Deklamat. Dr. Hintz.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte (ausführlicher als in Sexta) bis zum Babyl. Exil. Das  
Leben Jesu. Auswendiglernen bibl. Sprüche, Kirchenlieder und der 2 ersten Hauptstücke des lutherischen  
Katechismus. Oberl. Skusa.

Rechnen im S. 4 St., im W. 2 St. Die Bruchrechnung wiederholt; Lehre von der einfachen  
und zusammengesetzten Regula de tri, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung. Oberl. Czwalina.

Naturgeschichte. 4 St. Im Sommer Botanik; im Winter Zoologie mit besond. Rücksicht auf  
Säugethiere und Vögel. Oberl. Skusa.

Geographie. 2 St. Allgemeine physische Geographie nach Voigt. Cursus 1 und 2.  
Dr. Förstemann I.

Geschichte im W. 2 St. Geschichte Preussens. Dr. Förstemann I.

Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer Breysig. Schreiben. 2 St. Nach lithographirten Vor-  
schriften unter Leitung des Ordinarius.



## VII. SEXTA.

### Ordinarius: Oberl. Skusa.

Latein. 8 St. Von den Elementen bis zu den 4 regelmässigen Conjug. incl. Wöchentl. 1 kl. Exercit. 4 St. Oberl. Skusa. Lectüre aus Ellendts Lesebuche. S. A. C. Hintz II.

Deutsch. 4 St. Orthographische Uebungen und kleine Aufsätze. Uebungen im mündlichen Erzählen des Gelesenen. Lernen leichter Gedichte. Oberl. Skusa.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte bis Salomo. Erzählungen aus dem Leben Jesu (nach Kohlrausch). Auswendiglernen leichter Bibelsprüche und Liederverse. Oberl. Skusa.

Rechnen. 4 St. Die 4 Species in benannten Zahlen und in Brüchen; dann einfache Regula de tri mit Anwendung der Brüche. Kopfrechnen. Dr. Hintz.

Naturgeschichte. 2 St. Einheimische Pflanzen und Thiere. Oberl. Skusa.

Geographie. 2 St. Einiges über Gestalt, Grösse und Bewegung der Erde, dann die Erdtheile, Länder, Meere, Inseln, Hauptgebirge und Flüsse nach Voigt. Cursus 1. Dr. Hintz.

Zeichnen. 4 St. Zeichenlehrer Breysig. Schreiben. 4 St. nach lithographirten Vorschriften, unter Leitung des Ordinarius.

## VIII. SEPTIMA

oder die Elementarklasse hat täglich 1 (zweimal 2) Lese-, 1 Schreibe-, 1 Rechen-, 1 orthographische oder deutsche Stunde, ausserdem wöchentlich einige Religionsstunden, einige für Zeichnen, einige für Geographie, zusammen wöch. 32 Stunden. Elementarlehrer Wilde.

Ausser den vorgenannten Stunden wurden noch erteilt wöchentl. 2 Religionsstunden für Katholiken (54 unter 465 Schülern) vom Domherrn Rossolkiewicz, 8 Singestunden vom Musikdirector Markull und Dr. Brandstätter (im Sommer Musiklehrer Boyd) 4 Zeichenstunden für Liebhaber des Zeichnens in oberen Classen ausser der Schulzeit vom Zeichenlehrer Breysig; endlich im Sommer Turnunterricht zweimal wöch. in je 1½ St. vom Turnlehrer Grüning. Unterricht im Englischen nahmen einige Schüler der oberen Classen bei dem Sprachlehrer Friedländer.

## B. Verordnungen

### der Königlichen Behörden.

Auch im Laufe des jüngst verflossenen Schuljahres sind, da das neue Unterrichtsgesetz erwartet wurde, nur sehr wenige Verfügungen erschienen, die ein allgemeines Interesse haben könnten; ich hebe folgende zwei heraus:

1. Vom 1. Mai 1850. Das Königl. Schul-Collegium bringt die Verordnung des Königl. Staatsministeriums vom 11. Juli 1849, wonach öffentliche Lehrer, die an solchen politischen Vereinen sich betheiligen, welche einer feindseligen Parteinahme gegen die Staatsregierung überführt oder verdächtig sind, die Dienstentlassung verwirkt haben, in Erinnerung, mit der Aufforderung die Lehrer hiervon ausdrücklich in Kenntniss zu setzen.

2. Vom 7. Febr. 1851. Das Königl. Schul-Collegium macht darauf aufmerksam, dass etwaige Unterstützungsgesuche niemals unmittelbar an das Königl. Ministerium, sondern stets an das Königl. Prov. Schul-Collegium, als die zunächst vorgesetzte Provinzialbehörde gerichtet werden sollen.



## C. C h r o n i k.

In Folge der mit d. 27. März d. J. auch bei uns ins Leben getretenen neuen Gemeindeordnung, mit welcher gleichzeitig ein Wechsel in der Person des Ober-Bürgermeisters verbunden war, hat auch das Gymnasium seinen langjährigen Scholarchen in der Person des allverehrten Königl. wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrathes und Ober-Bürgermeisters Ritters Herrn v. Weickhmann, der die Angelegenheiten des Gymnasiums seit dem Jahre 1823 stets unmittelbar selbst geleitet hatte, verloren. Es ist nicht dieses Ortes die hohen Verdienste des allgefeierten Greises zu preisen, gewiss wird an einem anderen Orte ein beredterer Mund den Gefühlen der Verehrung und Liebe der gesammten Bürgerschaft angemessene Worte leihen; nur für uns selbst sprechen wir es hier öffentlich aus, dass wir wie von einem liebevollen Vater mit innigster Wehmuth von ihm scheiden. Möge, wie sein ganzes Leben ihm eine Fülle edelster reiner Freude in seinem hohen Wirkungskreise geboten hat, auch sein Abendroth schön sein.

Wie wir mit Wehmuth von unserem bisherigen Haupte scheiden, so begrüßen wir in der Person des bisherigen Königl. Justizrathes, jetzigen Bürgermeisters Herrn Groddeck, mit vollem Vertrauen unseren neuen Lenker und Schirmer, und hoffen durch fortgesetztes eifriges Bemühen um die uns anvertraute Jugend das Vertrauen, das wir bisher in so hohem Grade genossen haben, auch bei ihm und dem neuen Gemeindevorstande uns zu erwerben.

Nach einer langen Reihe von Jahren scheidet mit dem Schluss dieses Cursus von uns auch der Herr Domherr Rossolkiewicz, der bisher den katholischen Religionsunterricht im Gymnasium in 2 wöch. Stunden erteilt hat. Da nämlich der Unterricht von jetzt ab in 6 wöch. St. in 3 versch. Abtheilungen nach Bestimmung der obersten Behörde erteilt werden soll, eine solche Anzahl von Stunden aber bei den vielen anderweitigen Geschäften und dem hohen Alter dem Herrn Domherrn zu gross ist, so wird vom Beginn des neuen Cursus ab nach Bestimmung des Herrn Bischofs der Pfarrer an der hiesigen Carmeliterkirche Herr Michalski diesen Unterricht übernehmen, den wir hiermit als neuen Mitarbeiter an unserem gemeinsamen Werke freundlichst begrüßen. Dem Herrn Domherrn aber, über dessen schönes Verhältniss zu uns und seinen Schülern das vorjährige Programm bei Erwähnung seines Priester-Jubiläums sich ausgesprochen hat, folgt unser herzlichstes Lebewohl und aufrichtige Wünsche für eine lange gesegnete Wirksamkeit des immer noch kräftigen Greises aus vollem Herzen nach.

Im Uebrigen hat das Gymnasium im Laufe des jetzt verflossenen Schuljahres, wie überhaupt seit längerer Zeit keine wesentliche Veränderung erlitten, so dass seit Ostern 1840, also seit 11 Jahren kein Wechsel in dem Lehrer-Collegium statt gefunden hat, sondern die 10 eigentlichen Lehrer unverändert in ihrer Stellung geblieben sind. Daher ist denn auch in der Lehrverfassung, wie eine Vergleichung der Programme ergeben wird, seit langen Jahren keine wesentliche Veränderung vorgegangen und sind nicht nur die Objecte des Unterrichts dieselben und in gleichem Verhältniss zu einander, sondern grösstentheils auch in den Händen derselben Lehrer geblieben.

Eröffnet wurde das vergangene Schuljahr am 11. April v. J., das Sommer-Semester den 28. Sept. geschlossen und das Winter-Semester am 14. October begonnen.

Die sonst hier gebräuchliche öffentliche Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs am 15. Octbr. zu welcher die königl. und städtischen Behörden, so wie andere Einwohner der Stadt geladen werden, unterblieb für d. J. deshalb, weil die feierliche Einweihung des neuen Lehrgebäudes der Petrischule um dieselbe allein für diese Feier passende Stunde angesetzt war.



Der 18. Januar d. J., an welchem vor 150 Jahren das Haus Hohenzollern die Königskrone annahm, wurde durch geschichtliche den verschiedenen Klassen angemessene Vorträge und Vorlesungen, in Prima in Anwesenheit des Directors, festlich begangen.

Die Abiturienten-Prüfung wurde diesmal sehr früh schon am 3. März unter Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Giesebrecht gehalten.

## D. Statistische Nachrichten.

### a) Lehrer.

Ausser den in nachfolgender Tabelle genannten 10 eigentlichen Lehrern und dem gleichfalls fest angestellten Zeichenlehrer haben an dem Gymnasium in dem verflossenen Schuljahr noch unterrichtet: 1) der Schulamts-Candidat Dr. Förstemann I. (geht jetzt als Lehrer am Lyceum und gräflich Stollbergischer Bibliothekar nach Wernigerode.) 2) der Schulamts-Candidat Dr. Strelke. 3) der S. A. C. Hinz II. 4) der S. A. C. Förstemann II. 5) der Musikdirector Markull. 6) der Musiklehrer Boyd, bis Michaelis, wo er wegen zu grosser körperlicher Schwäche den Unterricht aufgeben musste, und sich auf das Land zurückgezogen hat. Die von ihm bis dahin ertheilten 4 wöchentlich St. des Elementarunterrichts im Gesange hat der Dr. Brandstätter übernommen. Die dem katholischen Religionsunterricht im Gymnasium, mit welchem seit einer langen Reihe von Jahren der Domherr Rossolkiewicz beauftragt war, bevorstehende Veränderung ist im Vorhergehenden bereits erwähnt.

### b) Schüler.

Die Gesamtzahl der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahres mit Einschluss der Elementarclassen betrug 431, ohne dieselbe 392. Sie beträgt gegenwärtig 423, mit Einschluss der Elementarclassen 463; davon sitzen in I. 31, in II. 46, in Ob. III. 58, in Unt. III. in Coet. A. und B. zus. 95, in IV. 68, in V. 68, in VI. 57, in VII. 40.

Inscibirt wurden im Laufe des Jahres, die aus der Septima versetzten mit eingerechnet, im Ganzen 107 Schüler, für die Septima besonders 21. Abgegangen sind, die vorjährigen Abiturienten und die erst am Schlusse des vorigen Schuljahres Abgegangenen mit eingerechnet 76.

Jetzt gehen mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität folgende 7:

1. Gustav am Ende, aus Danzig, 19½ J. alt, 10½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, wird in Heidelberg Cameralia studiren.
2. Wilhelm Mannhardt, aus Danzig (geb. zu Friedrichstadt an der Eider) 20 J. alt, 8½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, wird in Berlin deutsche Sprache und Literatur studiren.
3. Louis Hemptenmacher, aus Danzig, (geb. in Pommern) 18½ J. alt, 6½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, wird in Berlin Jura und Cameralia studiren.
4. Carl Drewke, aus Danzig, 19½ J. alt, 8½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, wird in Berlin Jura und Cameralia studiren.
5. Fedor Crüger, geb. zu Neuzelle, 19½ J. alt, 1½ J. auf dem Gymnasium in Prima, wird in Berlin orientalische Literatur studiren.
6. Albrecht Nagel aus Danzig, 17½ J. alt, 6 J. auf dem Gymnasium, 1½ J. in Prima, wird in Königsberg Philologie und Geschichte studiren.
7. Abraham Lissauer aus Berent, 18½ J. alt, 2½ J. auf dem Gymnasium, 1½ J. in Prima, wird in Berlin Philosophie und Philologie studiren.

### c) Lehrapparate.

Für das Münzcabinet wurde ausser einigen Büchern, namentlich Madai's Thalercabinet und Friedländer, „Die Oskischen Münzen,“ eine Anzahl seltener Danziger Münzen und Medaillen in einer hiesigen Auction erworben, nämlich die Danziger Ducaten 1584, 1585, 1587, 1612, 1614, 1619, 1625, 1631, 1642, 1649, 1657, 1661, 1662; eine goldene Schaumünze Vladislaus IV. zu 5 Ducaten ohne



Jahrzahl; eine desgl. von Joh. Casimir 1649; ein Danziger Thaler 1643 und unter den Medaillen die Denkmünze auf Chr. Pauli, die Medaille auf den Freistaat Danzig unter Napoleon mit lateinischer Umschrift und mehrere kleinere Stücke, zus. zu einem Belaufe von nahe dreihundert Thalern. Ausserdem erhielt die Sammlung zum Geschenk: Von Herrn Dr. v. Duisburg ein englisches XII Pence Tokenstück; vom Herrn Geh. Registrator Vossberg in Berlin ein Danziger Kirchenzeichen; von dem Gymnasiasten Winkelmann eine bröncene Medaille auf die dreihundertjährige Feier der augsburgischen Confession; von dem Gymnasiasten von Mannstein ein schleswig-holsteinisches V. Schillingstück. Für welche Geschenke ich im Namen der Anstalt meinen ergebensten Dank ausspreche.

Für die Bibliothek wurden ausser den Fortsetzungen von: Encyclopädie v. Ersch u. Gruber, Pauli Real-Encyclopädie der philolog. Wissenschaften, Corpus Inscription. graecar. edd. Boeckh et Franz, Fasti romani ed. Clinton, Gräfenhan Geschichte der classisch. Philologie, Ritter Geschichte d. Philosophie, Alexander v. Humboldt Kosmos, Geschichte d. europäischen Staaten von Heeren und Ukert, Schlosser's Weltgeschichte, Hagen Geschichte der neuesten Zeit, v. Raumer histor. Taschenbuch, Sinrock das Heldenbuch, Firmenich Germaniens Völkerstimmen u. m. a. Neu angeschafft: Diogenes Laertius ed. Cobet, Doederlein Homerisch. Glossarium, Horatius rec. J. C. Orellius. Editio III. cura Baiteri, Lucretius c. commentario ed. Lachmann, Bernhardt Grundriss d. röm. Literatur. 2te Bearbeitung, Zell Handbuch der röm. Epigraphik, Krüger histor. philolog. Studien, v. Savigny vermischte Schriften, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung herausgeg. von Aufrecht u. Kuhn, Alexanderlied vom Pfaffen Lamprecht herausgeg. v. Weissmann, Gesamtabenteuer herausgeg. v. Fr. H. von der Hagen, Fliegende Blätter des 16. und 17. Jahrhunderts herausgeg. von Scheible, die Geschichtschreiber d. deutschen Vorzeit in deutsch. Bearbeitung herausgeg. v. Pertz, Grimm u. a., Barthold Geschichte des deutschen Städtewesens, Schmidt Geschichte der Romantik in dem Zeitalter der Reformation u. Revolution, v. Minutoli Kurfürst Friedrich I. von Brandenburg, Joh. Voigt Geschichte des sogenannt. Tugendbundes, Berghaus geograph. Jahrbuch, Kiepert Wandkarte von Alt-Italien, Topograph. Specialkarte der Provinz Preussen herausgeg. v. Reymann u. v. Oesfeld u. m. a. In Auctionen wurden angekauft: Marmora Felsinea, Museum Veronense, Appianus ed. Schweighäuser, Epicteteae philosoph. Monumenta ed. Schweighäuser, Ideler Handbuch der Mathem. u. technisch Chronologie.

Ein H. Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten schenkte dem Gymnasium ausser den Fortsetzungen von: Crelle's Journal für die reine und angewandte Mathematik, Gerhard Trinkschalen und Gefässe des Königl. Museums zu Berlin, Zahn die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji, Herculanium und Stabiae, als Neu: Lassen Indische Alterthumskunde, Forchhammer topograph. u. physiograph. Beschreibung der Ebene von Troja nebst einer Karte, La Basilica di San Marco in Venezia disegmata da Giovanni e Luigia Kreutz (ein kostbares Prachtwerk.)

für welche Beweise Hohen Wohlwollens wir gehorsamst danken.

Von Herrn Archidiakonus Schnaase erhielten wir: Dionysii Petavii Rationarium temporum, und vom Primaner Mannhardt: A new map of South Australia. — Die Naturalien-Sammlung erhielt von Herrn Maclean in Danzig mehrere in Spiritus aufbewahrte Thiere und von dem Abiturienten Mannhardt eine kleine Sammlung Conchylien.

Auch für diese Geschenke danken wir freundlichst.

Die zur Vermehrung des physikalischen Apparats in Berlin bei Pistor bestellten Instrumente zum Werthe von mehr denn hundert Thalern sind noch nicht eingegangen, und werden im nächsten Programme erwähnt werden, auch werden wir im Laufe des Jahres unsere Mineralien-Sammlung durch neue Ankäufe zu vermehren und zu vervollständigen uns bemühen.

#### d) Unterstützungen der Schüler und Studirenden.

Aus den von uns verwalteten Gymnasialstiftungen theilten wir die Summe von 595 Thalern, nämlich 209 Thaler an Schüler, 386 Thaler an Studirende aus.

An Schulgeld erliessen wir eine Summe von mehr denn 800 Thalern, indem 26 Schüler (überwiegend der oberen Klassen) ganz freien, 42 Schüler halb freien Unterricht erhielten, und ausserdem mehreres rückständige Schulgeld niedergeschlagen wurde.



## Uebersicht

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Schuljahre von Ostern 1850 bis dahin 1851.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.								Verhältnisse der								
	Fächer.	Classen und Stunden.							Schüler	Abiturienten							
		I.	II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.		Summa.	In	waren	sind	Es werden entlassen.	studiren wo?	was?	
Dir. Engelhardt.	Lateinisch .	8	10	10	10	10	10	8	66	I.	27	31	mit dem	in Berlin.	5	Jura	3
Prof. Herbst.	Griechisch .	6	6	6	6	6	—	—	30	II.	51	46	Zeugniss	in Heidelberg	1	Philol.	4
Prof. Anger.	Deutsch . . .	4	3	2	2	2	4	4	21	O. III.	61	58	der	Königsb.	1	Philos.	4
Prof. Hirsch.	Französisch.	2	2	2	2	—	—	—	8	U. III.	70	93	Reife.	7			
Prof. Marquardt.	Hebräisch . .	(2)	(2)	—	—	—	—	—	4	IV.	67	68					
Ir. ordentl. Lehrer	Religion . . .	2	2	2	2	2	2	2	14	V.	57	68					
Czwalina.	Mathematik.	4	4	4	4	4	—	—	20	VI.	59	57					
2r.—Brandstätter.	Rechnen . . .	—	—	—	—	2	4	4	10								
3r. — Hintz.	Physik . . .	2	2	2	—	—	—	—	6								
4r. — Skusa.	Geschichte .	4	3	2	2	2	—	—	13								
Ausserord. Lehrer	Geographie.	—	—	2	2	2	2	2	10	S.	39	42	3	7	7		7
Dr. Roeper.	Naturgesch.	—	—	—	—	—	4	2	6	VII.	39	40					
Zeichenl. Breysig.	Zeichnen . .	—	—	—	—	(2)	2	4	8								
	Schreiben . .	—	—	—	—	—	2	4	6								
Musikl. Markull.	Gesang . . .	(2∞2∞2)			2∞2		2∞2		6								
Elementarl. Wilde.																	
	Summa . .	32	32	32	32	32	32	32	224								
		(2)	(2)						(4)								

Von diesen Stunden fallen die Singstunden der oberen Classen, 2 Zeichenst. u. 4 hebräische ausser der Schulzeit. Die Parallel-Lectioren in O-III. u. U.-III. sind nur einfach gezählt. Die Tabelle giebt genau den Unterricht vom Sommer.

(Das Zeichen ∞ bedeutet Combination.)

Inscribirt sind 107 (incl. 21 aus der Elementarclassen versetzter), abgegangen 76; für die Elementarclassen inscribirt 21.

## Anordnung der Prüfung am 15. April 1851.

### Vormittags von 8 Uhr ab.

Choral.

**UNTER-TERTIA.** Religion. Dr. Röper.  
Mathematik. Oberlehrer Czwalina.  
Latein (Curtius). Dr. Brandstaeter.  
Griechisch. S. A. C. Förstemann II.

**OBER-TERTIA.** Französisch. Dr. Förstemann I.  
Griechisch (Homer). Prof. Marquardt.

**SECUNDA.** Mathematik. Prof. Anger.  
Latein (Sallust). Prof. Herbst.  
Deutsche Rede des Abiturienten W. Mannhardt.  
Lateinische Rede des Primaners Franz Bresler.

**PRIMA.** Latein (Tacitus). Prof. Marquardt.  
Griechisch (Sophocles). Der Director.  
Geschichte. Prof. Hirsch.

### Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang.

Der 100. Psalm von Händel.

### Nachmittags von halb 3 Uhr ab.

Hymne von Schultze: Vor dir, o Ewiger.

**SEPTIMA** oder Elementarklasse. Lesen, Rechnen. Elementarlehrer Wilde.

**SEXTA.** Latein. S. A. C. Hintz II.  
Naturgeschichte. Oberlehrer Skusa.

**QUINTA.** Geographie. Dr. Förstemann I.  
Rechnen. Oberlehrer Czwalina.  
Latein. Dr. Hintz.

**QUARTA.** Griechisch. Dr. Strehlke.  
Latein (Cornel). Dr. Röper.  
Geschichte. Prof. Hirsch.

Schlussgesang.

Der 96. Psalm von Naumann.

Mittwoch, den 16. April Censur und Versetzung. Schluss des Schuljahres. Das neue beginnt  
Donnerstag, den 1. Mai. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich vom 28. April ab  
täglich von 9 bis 12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium anzutreffen.

**ENGELHARDT**, Director.